

*Zur Erreichung von Netto-Treibhausgasneutralität bis 2045 ist Deutschland auf schnelle Fortschritte bei der Dekarbonisierung der Wärmeversorgung von Wohngebäuden angewiesen. Die kommunale Wärmeplanung (KWP) wurde 2024 gesetzlich für Großstädte festgeschrieben und bildet einen konzeptionellen Rahmen für die Wärmewende in Kommunen. Die vorliegende Arbeit adressiert die Frage: Besteht in Berlin im Kontext der KWP eine Synergie oder ein Widerspruch zwischen Bottom-up-Lösungen und zentraler Fernwärmeversorgung? Zur Prüfung wurden Thesen generiert, die im Interview mit zwölf Expert*innen geprüft und weiterentwickelt wurden. Zentral ist die Aussage, dass die Integration von dezentralen, leitungsgebundenen und (kombinierten) Quartierslösungen ein zentraler Erfolgsfaktor für die Wärmewende in deutschen Kommunen sind. Kommunale Gestaltungsmöglichkeiten und Ressourcen werden genauer betrachtet.*

Schlagworte: Wärmeplanung Kommunen Wärmewende